

SICHERHEITSDATENBLATT

Spray Kotanyi aromatisiert PF



Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 23.03.2021

1.1. Produktidentifikator

Produktname Spray Kotanyi aromatisiert PF
 Spezifikation Nr. MDM: 10243606
 Artikelnr. 4017040 03143.3

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Funktion Beschreibung: Wasserfreies Trennmittel, Für Konditorei, Brot- und Feinbäckerei Anwendungen.
 Produktgruppe Aerosolmischung
 Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Für das Besprühen von Backblechen und Backformen. Zum Einsprühen von Backblechen- und -formen.
 Relevante ermittelte Anwendungen SU3 Industrielle Verwendung Endverwendungen von Substanzen wie zum Beispiel Zubereitungen an industriellen Standorten
 SU4 Herstellung von Nahrungsmitteln
 Nicht empfohlene Anwendungen keine

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Produzent

Firmenname CSM Deutschland GmbH
 Postadresse Bremer Feld 1 – 4
 Postleitzahl D-27749
 Ort Delmenhorst
 Land Deutschland
 Tel. +49 4221 159-253
 Fax +49 4221 159-222

E-Mail	joern.nordbruch@csmbakerysolutions.com
Website	http://www.csmbakerysolutions.com
Firma Nr.	DE200 562 887
Name der Kontaktperson	Jörn Nordbruch

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer	Tel.: +49 4221 159-253 Beschreibung: Betriebsinterne Notrufnummer während der Bürozeiten Montag bis Freitag 07:30 bis 15:00
-------------------	--

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]	Aerosol 1; H222; Berechnungsverfahren Aerosol 1; H229; Berechnungsverfahren
--	--

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme (CLP)



Signalwort	Gefahr
Gefahrenhinweise	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Sicherheitshinweise	P210 Von Hitze / Funken / offener Flamme / heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. P251 Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.
EG-Etikett	Ja

2.3. Sonstige Gefahren

Allgemeine Gefahrenbeschreibung	Keine Information verfügbar.
Physikochemische Auswirkung	Siehe Abschnitt 9 für physikalisch-chemische Information.
Auswirkung auf die Gesundheit	Siehe Abschnitt 11 für toxikologische Information.
Auswirkung auf die Umwelt	Siehe Abschnitt 12 für Angaben zur Ökologie.
Auswirkungen und Symptome einer möglichen missbräuchlichen Verwendung	Keine Information verfügbar.
Sonstige Gefahren	Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt	Notizen
Butan	CAS-Nr.: 106-97-8 EG-Nr.: 203-448-7 Index-Nr.: 601-004-00-0 REACH-Reg. Nr.: 01-2119474691-32	Flam gas 1; H220 Liq. Gas; H280	10 < 20 % Gew./Gew.	
Propan	CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Index-Nr.: 601-003-00-5 REACH-Reg. Nr.: 01-2119486944-21	Flam gas 1; H220 Liq. Gas; H280	10 < 20 % Gew./Gew.	
Kohlendioxid	CAS-Nr.: 124-38-9 EG-Nr.: 204-696-9	Liq. Gas; H280	1 < 5 % Gew./Gew.	
Beschreibung der Mischung	Rapsöl; Treibgas: Butan, Propan, Kohlendioxid; Kokosfett; Lecithine; Antioxidationsmittel: Stark tocopherolhaltige Extrakte; Aroma.			

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Generelle Informationen: Allgemeine Erste-Hilfe, Ruhe, Wärme und frische Luft. Arzt befragen, falls Beschwerden anhalten.
Einatmen	Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.
Hautkontakt	Betroffene Haut sofort mit Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen und die Haut mit Wasser abspülen.
Augenkontakt	Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiter spülen und ärztliche Hilfe holen.
Verschlucken	Mund gründlich ausspülen. Kein Erbrechen hervorrufen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Ärztliche Hilfe suchen.
Empfohlene persönliche Schutzausrüstung für Erste-Hilfe-Gruppen	Keine weitere Information erforderlich.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Siehe Abschnitt 2.
Verzögerte Symptome und Auswirkungen	Siehe Abschnitt 2.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Dekontaminierung, symptomatische Behandlung. Kein spezifisches Antidot bekannt.
-------------------------	---

Angaben zu klinischen Tests	Keine Informationen vorhanden.
Medizinische Überwachung der Spätfolgen	Keine Empfehlung angegeben.
Spezielle Angaben zu Gegenmitteln	Keine Empfehlung angegeben.
Kontraindikationen	Keine Empfehlung angegeben.
Besondere Erste-Hilfe-Ausrüstung	Keine Empfehlung angegeben.
Sonstige Angaben	Keine.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Das Produkt ist extrem entzündlich und sehr leicht zu entzünden. Löschmaßnahmen angemessen mit lokalen Gegebenheiten und Umgebung abstimmen.
Ungeeignete Löschmittel	Nicht bekannt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Besondere Gefährdungen: Bei Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln. Beim Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Nitrose Gase (NO _x). Organische Zersetzungsprodukte

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	siehe Abschnitt 8
Verhalten bei der Brandbekämpfung	Bei Feuer umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette Feuerschutzausrüstung tragen.
Sonstige Angaben	Keine.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Persönliche Schutzausrüstung tragen, siehe Abschnitt 8.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Behandlung im Notfall	siehe Abschnitt 4
Einsatzkräfte	Keine Empfehlung angegeben.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Ableitung in die Kanalisation vermeiden.
-----------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sicherheitsbehälter	Keine Angaben.
Reinigen	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Alle Zündquellen ausschalten, Explosionsgefahr beachten. In dichtschießende Behälter aufsammeln. Verschüttetes Produkt mit Granulat, Sägemehl, Lappen oder ähnlichem aufnehmen. Auffegen und in geeignetes Behältnis füllen.
Sonstige Angaben	Keine.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	siehe Abschnitt 1.4 für Notfallkontaktinformation und Abschnitt 13 für Abfallentsorgung
----------------------	---

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Einatmen von Aerosolen sowie Kontakt mit Haut bzw. Augen vermeiden. Behälter muss fest verschlossen gehalten werden. Sicherstellen, dass Augenspülanlage und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsbereiches vorhanden sind.
------------	--

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Sicherheitsmaßnahmen zur Brandverhütung	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
Vorkehrungen zur Vermeidung von Aerosol- und Staubentwicklung	siehe oben
Vorsorgemaßnahmen zum Umweltschutz	Eindringen in Kanalisation oder Wasserläufe möglichst vermeiden.
Empfehlungen zur allgemeinen Arbeitshygiene	siehe oben

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren.
Zu vermeidende Bedingungen	Vor Witterung, hohen Temperaturen, direktem Sonnenlicht und hygienisch unverträglichen Bedingungen schützen

Bedingungen für die sichere Lagerung

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen	siehe unten
Geeigneten Verpackung	Originale Verpackung verwenden. Aerosol-Druckverpackung (500 ml)
Anforderungen an Lagerräume und Behälter	geeignet zur Lagerung von Lebensmitteln
Nähere Informationen zu den Lagerbedingungen	Nicht mit Chemikalien, Abfällen und anderen hygienisch unverträglichen Materialien zusammenlagern

Lagertemperatur	Wert: < 25 °C
Lagerstabilität	Mindesthaltbarkeit bei geschlossener Verpackung und optimaler Lagerung: 728 Tage

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen	Aerosolspray
--------------	--------------

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Grenzwerte	TWA-Jahr
Butan	CAS-Nr.: 106-97-8	Grenzwert (8 h) : 2400 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: AGW – Langzeitwert Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: Arbeitsplatzgrenzwert – 8-Stunden-Schichtmittelwert Quelle: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 900 – Ausschuss für Gefahrstoff (AGS) / Deutschland Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 9600 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: AGW – Kurzzeitwert Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: Arbeitsplatzgrenzwert – 15-Minuten-Mittelwert Quelle: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 900 – Ausschuss für Gefahrstoff (AGS) / Deutschland	
Propan	CAS-Nr.: 74-98-6	Grenzwert (8 h) : 1800 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: AGW – Langzeitwert Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: Arbeitsplatzgrenzwert – 8-Stunden-Schichtmittelwert Quelle: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)	

	<p>900 – Ausschuss für Gefahrstoff (AGS) / Deutschland</p> <p>Grenzwert (kurzzeitig) Wert: 7200 mg/m³</p> <p>Exposure Limit Letter Buchstabencode: AGW – Kurzzeitwert</p> <p>Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: Arbeitsplatzgrenzwert – 15-Minuten-Mittelwert</p> <p>Quelle: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 900 – Ausschuss für Gefahrstoff (AGS) / Deutschland</p>
--	---

Kohlendioxid	CAS-Nr.: 124-38-9
Komponente	Kohlendioxid
Arbeitsplatz-Richtgrenzwert, vorgesehene Nutzung	<p>Ursprungsland: Deutschland</p> <p>Grenzwerttyp: AGW</p> <p>Grenzwert (8 h): 5000 ppm</p> <p>Spitzenbegrenzungswert: 2</p> <p>Empfohlenes Überwachungsverfahren: OSHA ID-172: Carbon dioxide in workplace atmospheres. NIOSH 6603: Carbon dioxide.</p> <p>Quelle: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 900 – Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) / Deutschland.</p> <p>Bemerkungen: DFG, EU</p>
Biologischer Grenzwert	<p>Grenzwerttyp: nicht verfügbar</p> <p>Untersuchungsparameter: nicht verfügbar</p>

DNEL / PNEC

Zusammenfassung der Maßnahmen zum Risikomanagement, Mensch	nicht verfügbar
Zusammenfassung der Maßnahmen zum Risikomanagement, Umwelt	nicht verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Produktbezogene Maßnahmen zur Expositionsvermeidung	Für ausreichende Ventilation sorgen. Grenzwerte einhalten und Einatmen von Aerosolen auf ein Mindestmaß beschränken.
---	--

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung	Die beim Umgang mit Industrieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Für angemessene Belüftung sorgen. Not- und Augendusche in der Nähe der Dosierstelle vorhalten.
--	---

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.
Augenschutz, Anmerkungen	EN166

Handschutz

Haut- / Handschutz, langfristiger Kontakt	Bei länger dauernder Gebrauch sind Handschuhe empfohlen.
Geeignetes Material	PVC oder Naturkautschuk
Ungeeignetes Material	Leder oder Textil
Durchbruchzeit	Wert: > 480 Minuten
Dicke des Handschuhmaterials	Wert: 0,1 mm
Zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Hände	Vor Pausen und bei Ende der Arbeit fetthaltige Hautschutzsalbe auftragen.
Handschutz, Anmerkungen	EN 374

Hautschutz

Geeignete Schutzbekleidung	Normale Arbeitskleidung im Allgemeinen ausreichend. Augenspülstation und Sicherheitsdusche vorsehen.
----------------------------	--

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei	Erforderlich beim Auftreten von Stäuben.
Empfohlene Geräte	Staubfilter Klasse P2 (für feinen Staub). EN 143-P2

Hygiene / Umwelt

Spezielle Hygienemaßnahmen	Keine Empfehlung angegeben.
----------------------------	-----------------------------

Angemessene Kontrolle der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Keine Empfehlung angegeben.
---	-----------------------------

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Aerosol.
Farbe	Gelb
Geruch	angenehm, fettig, nicht ranzig, butterartig Geschmack: angenehm, fettig, nicht ranzig
pH	Status: Im Lieferzustand

	Status: In wässriger Lösung
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt	Bemerkungen: Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt	Bemerkungen: -97°C (Propan/Butan)
Explosionsgrenze	Bemerkungen: Keine Daten verfügbar.
Rel. Dichte	Bemerkungen: Keine Daten verfügbar
Löslichkeit	Medium: Wasser Bemerkungen: dispergierbar
Zündtemperatur	Bemerkungen: Keine Daten verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

Lösemittelgehalt	Bemerkungen: keine Daten verfügbar
Kritischer Druck	Bemerkungen: Keine Daten verfügbar

Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalisch-chemische Eigenschaften	Keine Angaben.
--------------------------------------	----------------

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Leitfähigkeit	Bemerkungen: Keine Daten verfügbar
---------------	------------------------------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Stabil unter normalen Bedingungen.
-------------	------------------------------------

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil bei Lagerung an einem trockenen Ort.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Angaben.
-------------------------------------	----------------

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Vor Witterung, hohen Temperaturen, direktem Sonnenlicht und hygienisch unverträglichen Bedingungen schützen
----------------------------	---

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Chemikalien, Abfälle und andere hygienisch unverträgliche Materialien
-----------------------	---

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Bei hohen Temperaturen bilden sich: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO ₂). Organische Zersetzungsprodukte
---------------------------------	---

Sonstige Angaben

Sonstige Angaben	Keine.
------------------	--------

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Verteilung	Keine Daten vorhanden.
Stoffwechsel	Keine Daten vorhanden.
Toxikokinetik	Keine Daten vorhanden.
Einatmen	Aerosole reizen die Atemwege und können Halsrötungen und Atembeschwerden hervorrufen.
Hautkontakt	Bei längerem Hautkontakt mit dem Produkt Reizerscheinungen möglich.
Augenkontakt	Augenreizend, kann Rötungen und Brennen verursachen.
Verschlucken	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Sensibilisierung	Keine Daten vorhanden.
Mutagenität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Karzinogenität, weitere Informationen	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Reproduktionstoxizität	Keine besondere Gesundheitsgefahr angegeben.
Vergleich der CMR-Kategorien	Keine Daten vorhanden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (Einmalige Exposition), Erfahrung mit Menschen	Keine Empfehlung angegeben.
Bewertung der spezifischen Zielorgan-Toxizität – Einzelexposition, Klassifizierung	Keine Daten verfügbar, wahrscheinlich keine subchronische Toxizität.
Aspirationsgefahr, Anmerkungen	Keine.

11.2 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben	Keine.
------------------	--------

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxikologie	Keine Daten vorhanden.
----------------	------------------------

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bioabbaubarkeit	Bemerkungen: Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	Bemerkungen: Daten nicht verfügbar
Biologischer Sauerstoffbedarf (BSB)	Bemerkungen: Daten nicht verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Bemerkungen: Daten nicht verfügbar
Bioakkumulation, Anmerkungen	Das Produkt enthält keine Stoffe, die erwartungsgemäß bioakkumulierbar sind.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Wird nicht als mobil geschätzt.
Oberflächenspannung	Bemerkungen: Daten nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung	Die Bestandteile des Produkts erfüllen nicht die Kriterien des Anhangs XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 als PBT- und vPvB-Stoffe.
--	---

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften	Endokrinschädliche Wirkungen sind nicht bekannt.
----------------------------------	--

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbaupotential	Bemerkungen: Ozonabbauende Wirkung nicht bekannt.
Fotochemisches Ozonbildungspotenzial	Bemerkungen: Ozonbildende Wirkung nicht bekannt.
Globales Erwärmungspotential	Bemerkungen: Propan: 3 n-Butan: 4 Kohlendioxid: 1

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden für die Chemikalie	Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Kleine Mengen dürfen mit Wasser in die Kanalisation gespült werden. Größere Mengen müssen sachgerecht in zugelassenen Anlagen vernichtet werden.
Geeignete Entsorgungsmethoden für die verunreinigte Verpackung	Spraydosen zuvor restentleeren.
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 020799 Abfälle a. n. g. Als gefährlicher Abfall eingestuft: Nein
EWC Verpackung	EWC-Abfallcode/EAK-Nummer: 160504 gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen) Als gefährlicher Abfall eingestuft: Nein

EU Verordnung	Europäisches Abfallverzeichnis entsprechend der Entscheidung 2014/955/EU und Abfallverzeichnisverordnung (AVV)
Sonstige Angaben	Die Verpackung soll für Wiedergewinnung eingesammelt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Gefahrgut	Ja
-----------	----

14.1. UN-Nummer

ADR/RID/ADN	1950
IMDG	1950
ICAO/IATA	1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Proper Shipping Name English ADR/RID/ADN	AEROSOLS
ADR/RID/ADN	DRUCKGASPACKUNGEN
IMDG	AEROSOLS
ICAO/IATA	AEROSOLS, FLAMMABLE, CONTAINING SUBSTANCES IN CLASS 8, PACKING GROUP II

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN	2.1 (8)
Klassifizierungscode ADR/RID/ADN	5FC
Nebengefahr ADR/RID/ADN	(8)
IMDG	2.1 (8)
Nebengefahr IMDG	(8)
ICAO/IATA	2.1 (8)
Nebengefahr ICAO/IATA	(8)

14.4. Verpackungsgruppe

Bemerkungen	Nicht relevant.
-------------	-----------------

14.5. Umweltgefahren

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Produktname	AEROSOLS, FLAMMABLE, CONTAINING SUBSTANCES IN CLASS 8, PACKING GROUP II
-------------	---

Sonstige zutreffende Hinweise

Gefahrgutetikette ADR/RID/ADN	2.1+8
Gefahrgutkennzeichnung IMDG	2.1+8
Gefahrgutkennzeichnung ICAO/ IATA	2.1+8

ADR/RID Weitere Informationen

Tunnelbeschränkungscode	D
Transportkategorie	1

IMDG Weitere Informationen

EmS	F-D, S-U
-----	----------

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EWG-Verordnung	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Verordnung (EU) 830/2015 Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.
Referenzen (Gesetze/ Vorschriften)	Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz – JArbSchG.) vom 12 April 1976 (mit Änderungen). Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 mit Änderungen.
Gesetze und Verordnungen	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen AwSV WGK 1

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt	Nein
CSR erforderlich	Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Stoffdaten, Sicherheitsdatenblätter und weitere Sicherheitsinformationen zu den Bestandteilen.
Hinzugefügte, gelöschte oder überarbeitete Angaben	Vorherige Version: --- Aktuelle Version: 1.0 vom 23.03.2021 Art der Änderung: Neuerstellung Grund der Änderung: ---
Version	1

Erstellt von

ReachRacher Consulting - Likedeelers GmbH
Stephanie Kanitz
Hallbergstrasse 10
40239 Düsseldorf
Germany

E-Mail: sds@fit4reach.eu